

Kirchen-bote

der Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde

Arzberg



Nr. 4/5
April und
Mai 2020
Jahrgang 61



Bahrtuchtafel: Auferstehung

Zum Monatsspruch für den April

Es wird gesät verweslich und wird auferstehen unverweslich. **(1. Korintherbrief 15,42)**

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir sind gerade in sehr unsicheren Zeiten. Im Supermarkt dürfen sich nur eine bestimmte Anzahl von Kunden befinden, manche Produkte bekommt man nicht immer, in der Kirche können zur Zeit keine Gottesdienste stattfinden, in manchen Orten gibt es gar eine Ausgangssperre.

Zur Zeit können wir nicht abschätzen, wie alles weitergeht mit der Corona-Krise. In all dieser Unsicherheit dürfen wir dennoch wissen: Wir sind nicht allein.

Auch wenn wir zur Zeit nicht in der Kirche zusammenkommen können, können wir dennoch aneinander denken und füreinander beten. Und im Gebet haben wir eine starke, feste Verbindung, stärker als jede Krankheit. Immer wenn die Kirchenglocken läuten, erinnern sie uns daran. Sie rufen uns zum Gebet. Es tut gut, innezuhalten, füreinander zu beten und an Gott zu denken, der uns auch in schweren Zeiten beisteht. Er lässt uns nicht im Stich.

Lasst uns diese Zusage Gottes niemals vergessen: **„Es wird gesät verweslich und wird auferstehen unverweslich.“** Paulus schreibt diese Worte, um unsere Hoffnung auf die Auferstehung zu bekräftigen. Er vergleicht uns Menschen mit einem Weizenkorn, welches gesät wird und dann seine Gestalt verliert, damit daraus etwas Neues entstehen kann: Eine Pflanze, die viele Körner trägt. So ähnlich ist es auch mit uns Menschen.

Paulus schreibt: **„Es wird gesät ein natürlicher Leib und wird auferstehen ein geistlicher Leib. Gibt es einen natürlichen Leib, so gibt es auch einen geistlichen Leib.“** Damit macht er deutlich: Nach dem Tod ist nicht alles vorbei, nein, wir werden auferstehen und wir bekommen eine neue Gestalt, einen **„Auferstehungsleib“**. Darauf dürfen wir uns freuen.

Paulus war der Glaube an die Auferstehung sehr wichtig. Und auch mir bedeutet es sehr viel zu wissen, dass wir einmal Gottes Herrlichkeit sehen dürfen. Er wird alle Trauer, alles Leid beenden, wir dürfen ihn dann von Angesicht zu Angesicht sehen und in neuer Gestalt in seinem Licht sein. Das ist für mich eine sehr schöne, tröstliche Vorstellung. Und es nicht nur eine Vorstellung für später, sondern auch **Kraftquelle für heute**. Diese Auferstehungskraft möchte Gott uns schon heute schenken. Jesus ist auferstanden und lebt, das feiern wir in Kürze an Ostern. Und diese Kraft des lebendigen Gottes, sie ist uns mit der Auferstehung geschenkt. Wir dürfen Gott jederzeit darum bitten und es auch von ihm erwarten, dass er uns mit seiner Lebenskraft erfüllt, uns neuen Mut schenkt, unsere Hoffnung stärkt und uns beisteht. So brauchen wir uns vor nichts zu fürchten. Jesus sagt: **„In der Welt habt ihr Angst. Aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.“** Schon heute dürfen wir uns in Gottes Liebe bergen. Noch ein anderes Beispiel aus der Natur fällt mir ein. Eine Raupe erleidet in gewisser Hinsicht auch einen Tod. Dies ist aber zugleich ein neuer Anfang für das Leben als wunderschöner Schmetterling. Wenn wir auferstehen, wie auch immer es dann sein wird, aber es wird wunderschön und viel größer und besser sein, als wir es uns vorstellen könnten. Gott sei Dank haben wir diese Hoffnung, die uns auch durch schwierige, unsichere Zeiten hindurchträgt. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein frohes, gesegnetes Osterfest. Lasst uns im Gebet aneinander denken. Wir sind und bleiben in Gottes Hand.

In herzlicher Verbundenheit, Ihr Pfarrer

Carsten Friedel.



Worauf wir Sie besonders hinweisen möchten

Zu unseren Gottesdiensten am Gründonnerstag, 9. April, am Karfreitag, 10. April, und an den Osterfeiertagen, 12. und 13. April, wollten wir Sie recht herzlich einladen.

Leider wird sich nun bis auf weiteres vieles ändern.

Der Herr ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden!

Aufgrund der Corona-Krise und in Absprache mit den Konfirmanden und ihren Familien müssen wir die Konfirmation im Jahr 2020 leider verschieben. Wir laden schon jetzt sehr herzlich ein zu den neu festgelegten Konfirmationsterminen:

Sonntag, 27.09.20, 10.00 Uhr: Vorstellungsgottesdienst

Samstag, 10.10.20, 14.00 Uhr: Beichtgottesdienst (mit Abendmahl für die Gemeinde)

Sonntag, 11.10.20, 09.30 Uhr: Konfirmationsfestgottesdienst (mit Abendmahl für die neu Konfirmierten)

→ Bei dem Vorstellungsgottesdienst werden unsere Konfis den beim Konfi-Tag erarbeiteten Gottesdienst endlich halten und feiern können.→ Der Festgottesdienst beginnt um 09.30 Uhr in der Maria-Magdalena-Kirche in Arzberg. Die Konfirmanden und Kirchenvorsteher treffen sich um 9 Uhr beim ehemaligen zweiten Pfarrhaus und ziehen dann gemeinsam in die Kirche ein.

Die Konfirmanden werden im Gottesdienst gefragt, ob sie als Christen mit Jesus leben wollen und bekennen es mit dem Glaubensbekenntnis. Dann werden sie eingesegnet in das selbst von Gott anvertraute Leben als Christen und empfangen das Heilige Abendmahl.

Folgende Einladungen konnten nicht zugestellt werden, da sich die Adressen in den letzten Jahren wahrscheinlich geändert haben.

Silberne Konfirmation: Kristina Franke, geb. Doant

Diamantene Konfirmanden: Günter Dickler, geb. Rögner

Eiserne Konfirmanden: Gerborg Gaedtke, geb. Lowak; Irma Müller, geb. Mähner

Sollte jemand die Adressen kennen, bitten wir um Meldung bei Erika Jobst Tel. Nr. 2858 oder im Pfarramt Tel. Nr. 77370.

Am Sonntag Kantate, 10. Mai, gestaltet voraussichtlich unser „Spatzenchor“ und unser Jugendchor „Inspiration“ den Gottesdienst um 10 Uhr in Arzberg mit.

Unsere Kirche ist zu den bekannten GD-Zeiten für das persönliche Gebet und Gespräch geöffnet.

Jubelkonfirmation in Arzberg 2020

Leider können wir aus datenschutzrechtlichen Gründe manche Teile des Kirchboten hier nicht ins Internet stellen. Sollten Sie Interesse am ganzen haben, mailen Sie mich bitte an.: willi @elbel.com

Da zur Zeit leider keine Gottesdienste stattfinden, helfen vielleicht folgende Angebote im Internet.

Außerdem sendet das ZDF jeden Sonntag einen Fernsehgottesdienst.

<https://www.velkd.de/>

https://www.deutschlandfunk.de/uebersicht-kirchensendungen-im-deutschlandfunk.916.de.html?dram:article_id=128326

<https://www.tv.o.de/mediathek/kategorie/sendungen/grus-gott-oberfranken/>

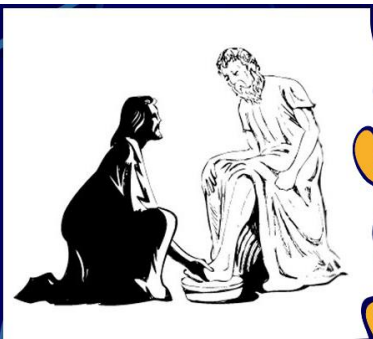
<https://www.zdf.de/gesellschaft/gottesdienste>

<https://www.daserste.de/information/politik-weltgeschehen/kirchliche-sendungen/index.html>

<https://www.evangelisch-im-br.de/evangelische-morgenfeier>

In Radio Mainwelle gibt es jeden Sonntag von 8.45 - 9.00 Uhr „Gedanken zum Tag“.

Der Monatsspruch für Mai 1. Petrus 4, Vers 10



Dient einander als gute
Verwalter der vielfältigen
Gnade Gottes,
jeder mit der Gabe,
die er empfangen hat!

Wer sucht, der findet

In loser Reihenfolge bringen wir unter dieser Überschrift Gedanken zu biblischen Redewendungen, die 2006 in der „Stuttgarter Zeitung“ erschienen sind. Der Verlag hat uns freundlicherweise den Wiederabdruck gestattet.

„Kains mal“

Von wegen trocken und verstaubt oder langweilig! Schon auf den ersten Seiten der Bibel geht es zu wie im Thriller: ein wenig Sex, viel Mord und Totschlag. Die aus dem Paradies zwangsumgesiedelten ersten Menschen Adam und Eva zeugen zwei Söhne, und gleich der erste missträt über alle Maßen. Folglich gilt dieser Kain bis heute als Paradebeispiel für den notorischen Übeltäter. Ein Kainsmal will deshalb niemand tragen. Denn es stempelt einen als ewigen Versager oder unbelehrbaren Verbrecher. Die Bibel freilich spricht eine andere Sprache. Zwar hat Kain laut Kapitel vier des Buches Genesis den ersten Brudermord der Weltgeschichte begangen und Abel aus Neid erschlagen. Doch Gott will den bestraften Sünder mit dem Kainsmal nicht für immer brandmarken, sondern vor Blutrache schützen. Der Herr machte ein Zeichen an Kain, dass ihn niemand erschläge, der ihn fände“, heißt es in Vers 15 etwas rätselhaft. Gott gibt also dem Schwerstverbrecher noch eine Chance. Das könnte zu denken geben in einer Zeit, da viele auf langes Wegschließen setzen möchten.

(Dr. Michael Trauthig)



Fernand-Anne Piestre, gen. Cormon, „Kain“, 1880

Das in einem Ausschnitt wiedergegebene Gemälde bezieht sich nicht unmittelbar auf die Geschichte von Kain und den Brudermord am Anfang der Geschichte der Menschheit „jenseits von Eden“ sondern auf eine zeitgenössische literarische Bearbeitung. Cormon hielt sich an Verse in Victor Hugos Dichtung „Die Legende der Jahrhunderte“: Als Kain mit seinen in Tierfelle gehüllten Kindern, mit wirrem Haar, bleich, mitten in den Stürmen vor Jehova floh, wurde es Abend, und der finstere Mann kam in eine finstere Ebene am Fuß eines Gebirges.“ Von den Nachkommen Kains handelt das 4. Kapitel des 1. Buch Mose in den Versen 17-35.

© Musée d'Orsay, Paris



Dekanatsfrauen-Arbeit
in den Dekanatsbezirken Selb/ Wunsiedel

Heidi Sprügel
Dekanatsfrauenbeauftragte

09232 993932 oder
09232 6181

dekanat.wunsiedel@elkb.de

Wir Frauen in der Kirche...

- ... prägen und bauen unsere Orte
- ... bewegen uns zwischen bewährten Mustern und neuen Formen
- teilen unsere Anliegen und unsere Hoffnungen

In den Kirchen liegen Faltblätter aus, die auf verschiedene Veranstaltungen hinweisen. Hoffentlich sind die Termine ab Juli wieder möglich.
Freitag, **10. Juli 17.00 Uhr**, Meditativer Weg rund um den Weißenstädter See mit Gedanken, Liedversen, Gesprächsimpulsen. Treffpunkt „Seestern“.
Samstag, **10. Oktober, 9.00 Uhr** Frauenfrühstück, Frauenlieder, Frauengedanken. Referentin Heidi Sprügel; Evangelisches Gemeindehaus Arzberg.
Samstag, **30. Januar 2021 14.00 Uhr**, Nachmittag mit Katrin Karban-Völkl, Kemnath mit Kaffetrinken und Andacht, mit Pfarrerin Heloisa Gralow Dalferth., Evang. Bildungs- und Tagungszentrum Bad Alexandersbad.

Gottesdienste im April und Mai



Wegen der Corona-Krise entfallen bis auf weiteres sämtliche Gottesdienste, Andachten und Veranstaltungen.

Aufgrund des staatlichen Verbotes sind wir dazu gezwungen. Wir bitten um Verständnis. Bis auf weiteres werden wir auch keine Geburtstagsbesuche machen, sondern anrufen. Bitte melden Sie sich im Pfarramt, wenn Sie trotzdem einen Besuch oder ein Krankenabendmahl wünschen.

Sie können Pfarrer Friedel und Pfarrer Stief auch direkt kontaktieren. Wir finden sicher eine gute Lösung.

Für Seelsorgegespräche und Ihre Anliegen stehen wir weiterhin sehr gerne zur Verfügung, allerdings bis auf weiteres - wenn irgend möglich - telefonisch.

Taufen und Trauungen müssen verschoben werden, Beerdigungen können nur im engsten Familienkreis stattfinden, nach Möglichkeit im Freien.

Zu den üblichen Gottesdienstzeiten wird in Arzberg geläutet und die Kirche wird zum persönlichen Gebet geöffnet. Auch ein Seelsorger wird anwesend sein. Aufgrund der derzeit geltenden Ausgangsbeschränkungen in Bayern kann es allerdings sein, dass wir auch das nicht oder nur teilweise anbieten können.

Wenn möglich wird die Kirche zu folgenden Zeiten offen sein:

April

Sonntag,

5. April

Arzberg: 10.00 Uhr (Pfarrer Stief)

Palmarum

Donnerstag, 9. 4.

Arzberg: 18.30 Uhr (Pfarrer Friedel)

Gründonnerstag

Karfreitag**10. April**

Arzberg:	10.00 Uhr	(Pfarrer Friedel)
	14.00 Uhr	(Pfarrer Friedel)

Sonntag,**12. April**

Osterfest

Arzberg:	5.30 Uhr	Osternacht (Pfarrer Stief)
	10.00 Uhr	(Pfarrer Fiedel)

Montag,**13. April**

Ostermontag

Arzberg:	10.00 Uhr	(Pfarrer Stief)
----------	-----------	-----------------

Sonntag,**19. April**

Quasimodogeniti

Arzberg:	9.30 Uhr	(Pfarrer Friedel)
----------	----------	-------------------

Sonntag,**26. April**

Misericordias Domini

Arzberg:	10.00 Uhr	(Pfarrer Friedel)
----------	-----------	-------------------

Falls im Mai weiterhin keine Gottesdienste möglich sein sollten, wird weiterhin zu den Gottesdienstzeiten geläutet und die Kirche in Arzberg wird zum persönlichen Gebet geöffnet. Ein Seelsorger wird anwesend sein.

Falls doch wieder Gottesdienste gestattet sein sollten, gilt folgende Gottesdienstordnung.

Mai

Sonntag,**3. Mai**

Jubiläum

Kollekte für die evangelische Jugendarbeit in Bayern

Arzberg:	10.00 Uhr	Jugendfreundlicher Gottesdienst am Jugendsonntag (Pfarrer Stief)
Röthenbach:	8.30 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Stief)

Sonntag,**10. Mai**

Kantate, Muttertag

Kollekte für die Kirchenmusik in Bayern

Arzberg:	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst voraussichtlich mit dem „Spatzenchor“ und dem Jugend- chor „Inspiration“ Kinderchor (Pfarrer Friedel)
Grafenreuth	8.30 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Friedel)

Sonntag,**17. Mai**

Rogate

Kollekte für die Bibelschule Mwika

Arzberg:	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Stief)
----------	-----------	------------------------------

Donnerstag, 21. 5.

Christi Himmelfahrt

Kollekte für die Jugendarbeit in der eigenen Gemeinde

Oschwitz:	9.30 Uhr	Zeltgottesdienst (Pfarrer Friedel)
-----------	----------	------------------------------------

Sonntag, 24. Mai **Kollekte für die Diasporawerke**
Arzberg: 10.00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Friedel)
Exaudi

Sonntag, 31. Mai **Kollekte für die ökumenische Arbeit in Bayern**
Arzberg: 10.00 Uhr CVJM-Abendmahlsgottesdienst mit dem
Pfingstsonntag Posaunenchor (Pfarrer Stief)

Montag, 1. Juni **Kollekte für unsere Diakonie**
Arzberg: 10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
Pfingstmontag In der katholische Kirche

Über folgenden Link für PC oder handy kann man sich über die aktuelle Entwicklung informieren:

https://www.bayern-evangelisch.de/wir-ueber-uns/vorsichtsmassnahmen_corona.php

Bitte beachten Sie auch die Mitteilungen in unserer örtlichen Presse. Wir geben wichtige Änderungen in der Zeitung bekannt.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Wir wünschen Ihnen allen von Herzen Gesundheit. Bleiben Sie behütet.

Gruppen und Kreise

Auch hier gibt es leider Verschiebungen und Ausfälle!

Auch alle Gruppen und Kreise, alle Veranstaltungen und Chöre entfallen bis auf weiteres. Sobald sich die Situation ändert, geben wir dies in der örtlichen Presse bekannt. Wenn es möglich ist, laden wir zu folgenden Veranstaltungen ein:

Seniorentreff – Café im Gemeindehaus:

Arzberg: Dienstag, den 21. April 14 Uhr Im Gemeindehaus

Film „Meiwiki-Projekt“ Waisenkinder am Kilimandscharo

Dieser Termin wird nachgeholt! Neuer Termin wird bekannt gegeben.

Arzberg: Dienstag, den 19. Mai 14 Uhr Im Gemeindehaus

„Friede-biblisches und geschichtlich“ mit Pfarrer Dalfert

Frauenbegegnungskreis:

Arzberg: Dienstag, den 7. April 14.00 Uhr Im Gemeindehaus

Lichtbildervortrag

Dieser Termin wird nachgeholt! Neuer Termin wird bekannt gegeben.

Arzberg: Dienstag, den 5. Mai 14.00 Uhr Im Gemeindehaus

Pfarrer Stief: Warum ich im Talar in einen Weiher sprang.

Internationaler Bibelgesprächskreis:

Arzberg: Jeweils dienstags im Gemeindehaus, 20.00 Uhr mit Pfarrerin Abendroth
am 5. Mai und 19. Mai

Posaunenchor:

Arzberg: Jeweils freitags 20.00 Uhr Chorprobe im Gemeindehaus

Kirchenchor:

Arzberg: Jeweils mittwochs 20.00 Uhr Chorprobe im Gemeindehaus

Arzberg: Jeweils freitags 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr im Gemeindehaus

Hauskreise:

A)	Kontaktadresse: Traudi und Günter Sack	Tel. 2220
B)	Kontaktadresse: Margit und Karl Fischer	Tel. 4956
C)	Kontaktadresse: Volker Strößenreuther	Tel. 09231/7909754
D)	Kontaktadresse: Erwin Scherer	Tel. 9630

Die Junge Gemeinde in Arzberg

Jugendkreis „One way Kids“

Für alle **Jugendlichen der 5.-8. Klasse** gibt es den Jugendkreis „One way Kids“. Dieser Jugendkreis trifft sich einmal im Monat am Freitagabend von 18.30 Uhr – 20.30 Uhr in der Villa Weinberggasse. Zur gleichen Zeit treffen sich auch die **älteren Jugendlichen**, die im Jugendkreis „One way Kids“ als Mitarbeiter dabei sind.

Aufgrund der Corona-Krise finden aktuell keine Jugendkreistermine statt.

Etwaige Terminänderungen werden per Whatsapp bekannt gegeben.
Infos zum Jugendkreis gibt es bei Volker Strößenreuther (Tel. 0175/4673204)
sowie bei Nico Tschöpel (Tel. 0177/8791391)

Chor „Crossing“

Termine und Informationen zu den Proben bei

- Sabrina und Christian Hinz (Tel. 09233/716580)
- Barbara und Klaus Schönauer (Tel. 09233/714418)

Aus dem Terminkalender des Posaunenchors

13. April	10. ⁰⁰	Ostermontagsgottesdienst
17. April	20. ⁰⁰	Probe mit anschließender Hauptversammlung
19. April	09. ³⁰	Konfirmation Arzberg, vor der Kirche zum Einzug
1. Mai	15. ⁰⁰	Maiblasen am Steinhaus
21. Mai	09. ³⁰	Himmelfahrtsgottesdienst in Oschwitz
31. Mai	10. ⁰⁰	Pfingstsonntag-Gottesdienst zum CVJM-Geburtstag
7. Juni	09. ³⁰	Blasen vor der Kirche zur Jubelkonfirmation
20. Juni	21. ⁰⁰	Sonnwendfeier in Bergnersreuth
27. Juni	17. ³⁰	Empfang Jubiläumswochenende 75 Jahre CVJM Arzberg
28. Juni	10. ⁰⁰	CVJM-Festgottesdienst mit Bezirksposaunenchor
5. Juli	10. ⁰⁰	Ökumenischer Berggottesdienst im Dr. Singer-Park

Wie lange die Einschränkungen gelten, ist noch nicht voraussehbar.

Kirchenvorstehertag

Am Samstag, 29.02., nahm sich unser Kirchenvorstand mit Pfarrer Friedel und Pfarrer Stief einen ganzen Tag Zeit, um über verschiedene wichtige Punkte der Gemeindegarbeit nachzudenken, diese zu reflektieren und Neues zu planen: Die Themenreihe reichte von gottesdienstlichen Angeboten über Fragen der Verwaltung und Öffentlichkeitsarbeit bis hin zu ganz praktischen Übungen (in Sachen „Abendmahls-austeilung“ und „Mesnerdienst“) mit Erwin Scherer... Mittags aßen wir gemeinsam.

Besonders angesprochen wurden wir von einem biblischen Impuls über „geistliches Miteinander“ im Sinne Jesu von Klaus Schönauer und besonders erfreut hat uns eine Übung zum „Team-Building“ (siehe Bild)...



Pfarrer Sebastian Stief

Eine ganz besondere Kirche

Im Herbst 2014 wanderte „Fit und Fröhlich“ im Bayerischen Wald rund um Lam. Am letzten Sonntag besuchte eine Gruppe den Gottesdienst in der dortigen Markuskirche. Der eigenartige Bau, den man ähnlich auch in Ramsau bei Berchtesgaden findet, wurde nach den Plänen des Münchner Architekten Gustav Gsenger erbaut. Er erinnert uns an die Zeichnungen von Werner Tiki Küstenmacher. Daher zeigen wir noch einmal eines der Bildchen, die immer zum Schmunzeln anregen.

Vielleicht wird das der Auftakt zu eine kleinen Reihe, in der wir ganz besondere Gotteshäuser vorstellen. Sollten Sie Anregungen dazu haben, würden wir uns sehr freuen, auf Ihre Vorschläge zurückgreifen zu können.



KonfiTag

Am Samstag, 15.02., erlebten und verbrachten Pfarrerin Schütz, Pfarrer Friedel und Pfarrer Stief mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Arzberg und Thiersheim einen schönen KonfiTag zum Thema „Glaube und Unglaube“. Grundlage hierfür war die Geschichte aus Markus 9, 14-27 (Die Heilung eines besessenen Knaben). Wir bereiteten miteinander auch den Konfi-Vorstellungsgottesdienst vor, der am 15.03. stattfinden sollte (dann aber wegen der Corona-Pandemie leider abgesagt werden musste).

Auch die Konfirmation musste auf Oktober verschoben werden.

Gewürzt und abgerundet wurde der Tag von einem Konfi-Vater, der den hungrigen Leuten mittags Hotdogs zubereitete.

(Pfarrer Sebastian Stief)

Ökumenischer Bibeltag in Kothigenbibersbach

Es ist schon Tradition, dass die beiden Arzberger Kirchengemeinden in Kothigenbibersbach einmal im Winterhalbjahr zu einem ökumenischen Bibelabend einladen.

Das Thema der diesjährigen Bibelstunde findet sich im 5. Buch Mose im 6. Kapitel.

Hier werden wir aufgerufen, uns immer wieder zu erinnern an den Herrn unseren Gott. Wir sollen dies auch an unsere Kinder weitergeben damit es nicht in Vergessenheit gerät. Im Text wird auch aufgerufen, dies durch Zeichen kenntlich zu machen. Der Bibeltext wurde ausführlich diskutiert, wie man das in der Gegenwart umsetzen kann.

Pfarrer Carsten Friedel und Diakon Michael Plötz freuten sich über den sehr guten Besuch im Dorfgemeinschaftsraum im Feuerwehrhaus Kothigenbibersbach.

Es ist geplant, zum Erntedankfest eine Dankandacht beim „Marterl“, das ist das Wegekreuz in Kothigenbibersbach, zu halten, gab der evangelische Arzberger Pfarrer bekannt.

Im Anschluss fand noch ein reger Gedankenaustausch und beste Unterhaltung bei Plätzchen und Glühwein statt.

(Christine Medick)

Aus der KiTa Villa Weinberggasse

Wie an so vielen Orten, kehrt auch in den Kitas Ruhe ein. Unsere Kita in der Weinberggasse betreut in den kommenden 5 Wochen eine Hand voll Kinder, deren Eltern in systemrelevanten Berufen tätig sind. Jetzt kann die Zeit genutzt werden, um Spielsachen zu waschen, gründlich "auszumisten" und Sachen vorzubereiten, die sonst schnell nebenbei laufen. Für unsere Eltern und auch die Kinder wird diese "freie Zeit" sicherlich nicht nur angenehm werden. Die Bewegungsfreiheit ist ja schon sehr eingeschränkt und Kinder haben doch einen großen Bewegungsdrang. Wir hoffen nun, dass die Zeit dieser besonderen Schutzvorkehrungen Wirkung zeigt und freuen uns, wenn nach den Osterferien alle gesund und unbeschadet wieder in die Kita kommen.

Hier noch ein Aufruf: Der Hort benötigt dringend eine gut erhaltene Kommode für Mal-, Bastel- und Spielsachen. Wer eine übrig hat, bitte in der Kita, Tel. 1421 oder bei Frau Merkl, Tel. 3286, melden. Vielen Dank.

Liebe Grüße aus der Villa, Almut



Noch gibt es die „Villa Weinberggasse“

Unsere Außenorte: Garmersreuth

In loser Reihenfolge stellen wir Ihnen unsere Außenorte noch einmal vor, die wir vor 10 Jahren zum ersten Mal hier beschrieben haben. Heute also Garmersreuth:

„Um 900 mag es gewesen sein, als harte Männer, sicher unter sich bekannt, wie Beregar, Garman, ein Konrad, Dieter, Korbian von dem Grafen von Sulzbach den Auftrag bekamen, den Urwald, in dem ja noch Wölfe und Bären hausten, mit ihren einfachen Geräten umzuforschten, eben zu "reuthen". Für Garman mag es das Los gewesen sein, das ihm den Talgrund mit seiner melancholischen Schönheit zuwies.“ Mit diesen Worten beginnt Wilhelm Kießling seinen Vortrag 1981 über Garmersreuth zur Erinnerung an die Eingemeindung nach Arzberg. Er erzählt weiter vom einfachen Leben der ersten Siedler, von den Gefahren durch Krieg und räuberische Rotten sowie von der Pest, die auch in dem kleinen Dorf viele Menschen dahingerafft hat. Zunächst mussten die Garmersreuther nach Eger zinsen, bis 1423 die Stadt Arzberg 5 Mannschaften mit ihren Gütern der Stadt Eger abkaufte. Die Bauern ermöglichten auf diese Weise mit anderen Stiftungen die Errichtung einer zweiten Pfarrstelle, die sogenannte Frühmesse. Weitere Spenden erwähnt Kießling so: „Wie treu Garmersreuth der Kirche gegenüber war, zeigt, dass sie 1677 aus christlicher Milde zur neuen Orgel spendeten, dass sie 24 Fuder Steine zum Neubau anfahren und dass Michael Mart die Gebetsglocke stiftete.“



Nun zeigt sich Garmersreuth neu herausgeputzt, seit im November 2009 die Baumaßnahmen zur Dorferneuerung abgeschlossen werden konnten. Die Straße ist sauber geteert, die Hofeinfahrten haben eine Pflasterung bekommen und neue Straßenlampen wurden installiert. Natürlich wurde auch der Dorfteich neu gestaltet. Ein Holzsteg führt jetzt zum Wasser, das ohne die Entengrütze zum Baden einladen würde, zumal eine Sitzgruppe zum Verweilen verführt. Man kann wohl feststellen: Garmersreuth ist schöner geworden! Die Hofbesitzer haben sich auch anregen lassen, ihre Fassaden freundlicher zu gestalten - und im Dezember kommt der Posaunenchor des CVJM Arzberg zum Adventsblasen und wird immer freundlich mit Glühwein bewirtet.

Aber kehren wir noch einmal in die Geschichte zurück.

1436, im Sommer. Im Fichtelgebirge ist eine Räuberbande unterwegs. Es war eben leichter, seinen Lebensunterhalt dadurch zu bestreiten, sesshaften Bauern in den wehrlosen Dörfern ihr Hab und Gut zu rauben, als sich mit ehrlicher Arbeit in die Gemeinschaft einzubringen. Diesmal sollen es „Adelige“ aus der Gegend um Kronach gewesen sein, die den Garmersreuthern 12 Pferde raubten. Das war ein ungeheurer Verlust für das Dorf. Aber was war das schon für ein Elend gegen das, was später im 30-jährigen Krieg geschah.

1632, wieder einmal fallen Kroatenhorden in unserer Gegend ein. Arzberg und Thiersheim werden in Schutt und Asche gelegt. Aber auch die Dörfer haben zu leiden, werden doch Vieh und Nahrungsmittel geraubt. Manchmal wird sogar das Getreide direkt von den Feldern durch die Pferde abgefressen. Die Kroaten werden in den Büchern besonders erwähnt, weil sie sich



sehr grausam benommen haben. Natürlich sind auch noch viele andere Kriegshorden durch unser Gebiet gezogen – und immer wieder wird von Plünderungen und Brandschatzung erzählt. Da ist es erstaunlich, dass in Garmersreuth überhaupt noch Bauern übrig blieben.

1945, 20. April. Von Westen her nähern sich etliche Regimenter der amerikanischen Armee mit Panzern und Geschützen. In kurzer Zeit ist Garmersreuth voll von Fahrzeugen und in der Dorfmitte wird eine Feldküche aufgebaut. Die Bewohner haben ihre Häuser zu verlassen und müssen im Kohlbergl Zuflucht suchen, wo sie in einer Jagdhütte Unterkunft finden. Aber im Gegensatz zu den mittelalterlichen Einquartierungen geschieht der Bevölkerung nichts. Der Krieg ist sozusagen menschlicher geworden – jedenfalls für die kleinen Orte. Vor dem Dorf werden 6 Geschütze in Stellung gebracht, mit denen Hohenberg und Eger beschossen werden. Dort werden noch SS-Stellungen vermutet. Zwei Tage dauert dieses Intermezzo nur, dann ziehen die Soldaten weiter.

Kurze Zeit später kommen vier schlesische Trecks mit acht Pferden im Dorf an. Es sollen Gutsherrschaften gewesen sein, die ihr gesamtes Gesinde dabei hatten. Insgesamt sind es ca. 80 Personen, die vorübergehend in den Häusern untergebracht werden müssen. In den Zimmern wird Stroh aufgeschüttet, damit wenigstens provisorische Nachtlager zur Verfügung stehen. Natürlich helfen die Garmersreuther auch mit Essen aus – dann ziehen die Flüchtlinge weiter.



Kommt man heute nach Garmersreuth, so kann es passieren, dass ein Völkchen Hühner mit einem prächtigen Hahn das Begrüßungskommando spielt. Ansonsten ist es ruhig im Dorf. Ab und zu fährt ein Traktor auf die Felder, aus den vier Höfen, die noch bewirtschaftet werden, klingen die Geräusche der Milchkühe und ein Hofhund meldet die Besucher. Bleibt noch zu erwähnen, dass um 1800 die meisten der heute noch stehenden Häuser in Stein aufgeführt wurden, nachdem ja früher der Holzbau üblich war. Beim Anwesen der Familie Heuschmann zeigt der Schlussstein über der Türe das Jahr 1782, zwei andere, leider übertünchte Steine, verweisen auf die Jahre 1822 und 1854.

Heute wohnen in Garmersreuth 23 Bürger, von denen 22 evangelisch sind. Ja, und seit 1972 ist die Gemeinde wieder ein Ortsteil von Arzberg, wie sie es ja schon früher lange Jahre war.

Ihre Ansprechpartner in unserer Gemeinde

1. Sprengel

Pfarrer Carsten Friedel
Kirchplatz 1
95659 Arzberg
Telefon: 77370 oder 773712
mobil: 01522-3322000
E-Mail: carsten.friedel@elkb.de
freier Tag: Montag

2. Sprengel

Pfarrer Sebastian Stief
Kirchplatz 1
95659 Arzberg
Telefon: 7165480, mobil: 0157-51125586,
Fax: 7165481
E-Mail: sebastian.stief@elkb.de
freier Tag: Donnerstag

Pfarramt und Friedhofsverwaltung

Carmen Kindl und Norbert Dürbeck
Kirchplatz 1
Telefon 77370, Fax 773715
E-Mail: pfarramt.arzberg@elkb.de

Kinderhaus

„Sonnenschein“

Leitung: Tanja Schach
Erhard-Künzel-Straße 28
Telefon: 4119
E-Mail: sonnenschein@kinderhaus-arzberg.de
Homepage: www.kinderhaus-arzberg.de

Kindertagesstätte

„Villa Weinberggasse“

Leitung: Wilhelmine Mages
Weinberggasse 6
Telefon: 1421
E-Mail: weinberggasse@kinderhaus-arzberg.de
Homepage: www.kinderhaus-arzberg.de

Kantorin: Natalie Schreiner

Telefon: 0176-34625494

Friedhofwärter: Wolfgang Wamberg

Telefon über 77370

Vertrauensmann: Klaus Schönauer

Telefon: 714418

Diakoniestation

Leitung: Svetlana Wesner

Kirchplatz 3

Telefon 773716 ; Fax 773715

E-Mail: diakonie@ekg-arzberg.de

Internet: <https://diakonie-arzberg.de>

Impressum: ViSdP: Carsten Friedel

Redaktion: N. Dürbeck, W. Elbel, C. Friedel, E. Jobst, C. Kindl, S. Stief

Druck: GemeindebriefDruckerei.de Groß Oesingen

Spendenkonto: IBAN: DE35 7805 0000 0620 1020 46 (Sparkasse Arzberg)

Das Pfarramt ist für den Parteiverkehr **bis voraussichtlich 19. April wie folgt geöffnet:**

Dienstag bis Donnerstag von 9.00 - 11.30 Uhr.

Öffnungszeiten des Martinslädchens: Mi 9 – 12 Uhr, Do und Fr 14 – 18 Uhr